



Wien, den 4. 12. 2019

Zum Heimgang von P. Rupert Aschenbrenner

Liebe Salvatorianische Mitbrüder,

die Nachricht vom Tod von P. Ruperts traf uns nicht unvorbereitet, da es ihm schon seit längerer Zeit ziemlich schlecht ging. Dennoch ist es schmerzvoll einen lieben Menschen zu verlieren.

Er war Provinzial als wir Laien mit ersten, zaghaften Schritten versuchten, der Vision P. Jordans zu folgen. Er hat uns stets ermutigt und gefördert, diesen Weg weiter zugehen. Neben P. Martin, der das salvatorianische Samenkorn in uns gelegt hat, war er es, der den Keimling gehegt und umsorgt hat. Er hat uns während der ersten Jahre als Laiensalvatorianer begleitet, bis er nach Rom berufen wurde. Er hat es ermöglicht und war in Gurk dabei als wir 1988 unser erstes Versprechen abgelegt haben. Auch auf internationaler Ebene hat er stets den 3. Zweig der salvatorianischen Familie unterstützt.

Jedes Zusammentreffen mit ihm nach seiner Rückkehr aus Rom war geprägt von Herzlichkeit und Wohlwollen. Leider waren dies nur mehr wenige Begebenheiten, da er nun nicht mehr in Wien wirkte. Doch die Verbundenheit blieb auch über die Entfernung hinweg.

Auch in verschiedenen Gesprächen zu den Themen Zukunft der salvatorianischen Familie und salvatorianische Laien waren seine Überlegungen und Sichtweisen getragen von den Visionen P. Jordans. Deshalb stimmt es traurig, das Geschenk eines solchen geschätzten Mitbruders nun vermissen zu müssen – er wird uns sehr fehlen. Mit seiner immer liebenswürdigen Art, seinem teilweise trockenem, aber herzlichen Humor, mit seinem stets freundlichen und aufmerksamen Zuhören – und mit seinen Worten, die oft sehr bewegend waren.

Tief erfüllt von der Hoffnung, - ja von der Gewissheit, dass Gott sein und unser Leben nach dem irdischen nur neu gestaltet, bleiben wir zurück.

verbunden in geschwisterlicher Anteilnahme

Martina

Für CDS Österreich

Wir sollen nicht trauern,
dass wir die Toten verloren haben,
sondern dankbar dafür sein,
dass wir sie gehabt haben,
ja auch jetzt noch besitzen:
denn wer heimkehrt zum Herrn,
bleibt in der Gemeinschaft der
Gottesfamilie
und ist nur vorausgegangen.

Hl. Hieronymus